**BEOBACHTEN :**

Das Dokument "Beobachten" gibt Anregungen zur Lernbegleitung, z.B. zum Formulieren einzelner Lernschritte für die Kinder (Arbeitsblätter). Die Beobachtungspunkte sollen auch den Kindern ermöglichen über ihr eigenes Lernen nachzudenken. Die Übersicht ist sehr umfangreich, um für die sporadische Arbeit an den Kompetenzen Vielfalt zu gewährleisten. Die Beobachtungskriterien sollen individuelles und präzises Beobachten ermöglichen. Es werden nie alle aufgeführten Beobachtungsmöglichkeiten bearbeitet, vielmehr wählt die Lehrperson je nach Schwerpunkt einzelne Beobachtungskriterien und hält diese auf einem eigenen Arbeitsblatt für die Kinder oder auf einer Klassenübersicht fest. So können im Verlauf des Zyklus 1 verschiedene Beobachtungen zu wiederkehrenden Themen festgehalten werden.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| KompetenzBereich | Teil-kompetenzen | Beobachtungssituationen | Beobachtungen |
| **BS.1 Laufen Springen Werfen****BS1 A Laufen**  | ASchnell LaufenLange laufenSich-orientieren | *Umkehrsprint* *(Bro4/3,S.9)* und weitere Reaktionsspiele: Auf optische Signale (z.B Farbe) richtig reagieren. Auf akustisches Signal (Pfiff, Klingelton Musikstopp) schnell und richtig reagieren. *Goldraub (Bro4/2,S.10)* Runden (In Halle oder im Freien) laufen in regelmässigem Tempo (z.B. zu Musik, Autobahn oder mit Sammeln von Gegenständen) *Laufarten (Bro4/3,S.8)* Rennen in verschiedenen Tempi: Unterschiede beim schnell laufen und ausdauernd laufen erleben und beschreiben.Intervallformen/Gruppenläufe (z.B. rennen mit Sammeln, werfen kombinieren mit selbstbestimmtem Tempo und Pausen.*Hänsel und Gretel* (*Bro6/3,S.3)* PlatzsuchspieleOrientierungsspiele, OL Schulprojekt | Das Kind* reagiert schnell und richtig auf akustische und optische Signale
* beachtet stop & go -Regeln
* beherrscht unterschiedliche Gangarten im Laufen (Fersen, Fussballen, Zehenspitzen)
* koordiniert die Bewegungen beim Laufen
* passt das Tempo der Situation an, kann verlangsamen und beschleunigen
* kann seine Kraft einteilen und sein Alter (in Runden oder Minuten) ohne Pause laufen.
* kann Anstrengung und Erholung wahrnehmen, beschreiben und reagieren (Atmung, Puls) (EZ1)
* nutzt Pausen zur Erholung, kann nach kurzer Erholungsphase erneut intensiv laufen
* kann Tempo und Ausdauer einteilen
* nimmt seine Leistungsgrenzen wahr
* reagiert angemessen auf „Misserfolg“ oder „Verlieren“ (EZ9)
* findet sich in der Turnhalle und auf dem Pausenplatz zurecht
* Kann Weg oder Versteck einem andern Kind verständlich beschreiben (EZ8)
* nimmt Hindernisse wahr und kann andern Kindern ausweichen
* versteht einfache Pläne und kann sich danach orientieren
 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| KompetenzBereich | Teil-kompetenzen | Beobachtungssituationen | Beobachtungen |
| **BS.1 Laufen Springen Werfen****BS1 B Springen BS1 C Werfen** | *B**Rhythmisch Springen**weit springen**hoch Springen* | Hüpfformen (z.B. Galopp, Einbeinhüpfen, Hampelmann), Rythmisches BewegenBewegungsabfolge zu Musik springen*Reifenspringen (Bro4/3,S.17)* Springen über Hindernisse (Langbank, Matten, Reifen, Kastenteile, Medizinbälle) *Narrentanz* *(Bro4/3,S.16)*Gummitwist, *(Bro4/3,S.17)*Schwungseil, Springseil*Schachtelspiele (Bro4/3,S.16)*Abspringen und wieder landenHindernisparcoursIn die Weite springenHindernisse aufbauen und weiterentwickelnIn die Höhe springen, Hindernisse überspringen (Kartonschachteln, Schaumstoffwürfel) | * beherrscht verschiedene Hüpfformen, einbeinig und beidbeinig
* findet den Rhythmus bei Bewegungsabfolgen zu Musik
* hält beim Springen Körperspannung und Gleichgewicht
* springt die Testform *Reifenspringen* korrekt und rhythmisch
* kann ein sich bewegendes Seil überspringen
* koordiniert Arm-und Beinbewegungen beim Hopserhüpfen, Hampelmann, Seilspringen
* springt gezielt im Himmel-und Höllespiel
* springt verschiedene Gummitwistformen
* springt mit kurzem Anlauf mit dem rechten und linken Bein ab
* Springt über einen „Graben“
* kann eigene Leistung einschätzen (Höhe, Weite) sich eigene Ziele setzen und die Lernfortschritte erkennen
* springt mit Anlauf über Hindernisse
* wählt selbständig verschieden hohe oder weite Hindernisse
* beteiligt sich aktiv am Bauen von Hindernissen (EZ7)
 |
| Cweit Werfen | Zielen, werfen, treffenExperimentieren mit Wurfgegenständen (verschiedene Bälle, Säckchen, Papierbälle)Ballspiele wie Rollmops *Jahrmarkt (Bro 4/2,S17)* *Wurfbudenzauber (Bro 4/3,S.24**Wurfei (Bro4/3,S.22)* | * kann aus dem Stand verschiedene Gegenstände (rechts und links) in die Weite werfen
* richtet den Blick in Wurfrichtung
* kann den Bewegungsablauf beim Werfen wahrnehmen und beschreiben (EZ 2 und 7)
* trifft verschiedene Ziele aus selber gewählten Distanzen
 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| KompetenzBereich | Teil-kompetenzen | Beobachtungssituationen | Beobachtungen |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| BS. 2 Bewegen an GerätenBS2 A Bewegungen an Geräten  | ABalancierenRollen und DrehenSchaukeln und SchwingenSpringen,Stützen, Klettern | Gehen auf der Schmalseite der Langbank (auf unterschiedlichen Höhen, auf allen Vieren, vorwärts, seitwärts, rückwärts, mit Drehung, auf Zehenspitzen, mit geschlossenen Augen, mit Balanciermaterial, über oder durch HindernisseStelzenlaufen, Balancierbrett, Pedalo (mit und ohne Wagen zum festhalten)*Hochseil (Bro3/2,S.12)**Gehen auf wackligen Unterlagen (Bro3/3,S.8)*Auf dem Spielplatz über die Seile gehen"Mut tut gut" oder Bewegungslandschaft mit grossen Geräten: über eine schiefe Ebene rollen und drehen, wacklige Unterlagen, Karussel*Rollen/drehen (bewegt und selbstsicher Karten 61-89)**Drehen seitwärts (bewegt und selbstsicher Karten 93-98)**Rad schlagen (Bro3/3,S.22)*Schaukeln und Schwingen an den RingenDen schaukelnden Ringen folgen und ausweichen.Auf dem Spielplatz*Hängen(bewegt und selbstsicher Karten 99-102)*Bewegungslandschaft mit grossen Geräten wie Barren, Reck, Sprossenwand, Kletterstangen, Schwedenkasten, BockSpielplatz (*Stützen und Klettern Bro 3/3,S.9-12)**Kombination Stützen drehen(bewegt und selbstsicher Karten 103-112)* | Das Kind* bewegt sich selbständig über die Bank auf unterschiedlicher Höhe
* hält das Gleichgewicht auf unebenem Untergrund
* findet verschiedene Möglichkeiten sicher über eine Langbank zu balancieren
* balanciert auf einer schmalen Unterlage auf verschiedenen Arten

(z.B. rückwärts, seitwärts, mit Drehung)* findet eigene neue Herausforderungen mit zusätzlichem Material
* balanciert mit und ohne Hilfsmittel auf labilen Geräten (z.B. Stelzen, Wippe, Balancebrett, Pedalo)
* steigt eine Treppe frei mit wechselnder Schrittfolge hoch und nieder.
* stützt für die Rolle auf den Händen ab, schaut zwischen den Beinen durch, zieht das Kinn zum Brustbein
* kann die Rolle von erhöhter Startposition
* macht Rolle vorwärts selbständig
* rollt an verschiedenen Geräten (vorwärts, rückwärts, seitwärts)
* kann mit den Händen abstützen und die Füssen auf der andern Seite des „Grabens“ landen
* kann das Rad in Grobform ausführen
* vermag sein Körpergewicht hangend zu halten
* schaukelt an und auf verschiedenen Geräten
* kann an den Ringen rhythmisch schaukeln
* kann im Schaukeln und Schwingen den Umkehrpunkt wahrnehmen (z.B. an Ringen)
* kann am Reck oder Barren eine Strecke hangelnd bewältigen
* kann von einem Gerät kontrolliert nieder springen
* landet auf den Füssen und setzt beim Landen die Knie zum Abfedern ein.
* kann Lernfortschritte erkennen und benennen (EZ9)
* erkennt die notwendigen Bewegungsabläufe
* klettert in die Höhe und auf verschiedene Arten auf oder über Hindernisse und kann
* mehrere Hindernisse in Folge stützend und kletternd bewältigen
* zeigt Mut und kann sich selber zur Bewältigung richtig einschätzen
* sichert sich bei schwierigen Aufgaben ab
* kann sich selber beim Niederspringen von Geräten richtig einschätzen
* kann beidbeinig vom Sprungbrett (Reutherbrett, Minitrampolin) abspringen und kontrolliert landen.
 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| KompetenzBereich | Teil-kompetenzen | Beobachtungssituationen | Beobachtungen |
| BS. 2 Bewegen an GerätenBS2 A Bewegungen an Geräten  | Wagnis VerantwortungHelfen Sichern Kooperieren | Bewegungslandschaft oder Klettergerätegarten zB. mit Barren, Reck, Sprossenwand, Kletterstangen, Reutherbrett, Trampolin*(Klettergerätegarten Bro3/3,S.14)****(Bewegungslandschaft) (Mut tut gut)***Bewegungslandschaft, Klettergarten,*Bewegungsaufgaben (Bro3/2, S.7)* *Ziehen, gezogen werden (Bro3/2,S.19 Bro2/3,S.16)*Geräte gemeinsam aufstellen an Gerätestationen frei erproben Spielplatz, Park | * kann Wagnissituationen wahrnehmen, Freude und Angst benennen
* kann Andere mit taktilen, akustischen, visuellen Signalen zuverlässig führen
* kann ein anderes Kind gemeinsam mit Anderen sicher transportieren
* kann Geräte benennen, korrekt transportieren und nach Plan aufbauen
* kann seine Bedürfnisse je nach Situation durchsetzen oder zurückstellen (EZ9)

übernimmt die Verantwortung für das eigene Handeln (EZ9) |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| BS. 2 Bewegen an GerätenBS2 B Beweglichkeit, Kraft und Körperspannung | BBeweglichkeit und KraftKörper-spannung | Den Körper wahrnehmen, bewegen, nachspüren*Mein Körper (Bro2/3 S.4,Bro2/3, S.13)**Mit den Füssen spielen (Bro 2/2,S.7**Sich auf dem Boden wohl fühlen (Bro 2/2, S.8)**Dehnen beugen strecken (Bro2/2,S.14)**Spannen und entspannen* (Bro2/2, S13)*Partnerakrobatik Unterstufe (Mobilesport 3/2011)**Zirkusakrobatik (Bro3/3,S.29) Körperhaltungen (Bro2/3,S.14)* | Das Kind* kann die Funktion einzelner Gelenke erkunden und wahrnehmen.
* kann Körperkraft dosiert einsetzen.
* kann seine Bewegungen kontrollieren und steuern
* kann einzelne Bewegungen koordinieren
* kann seinen Bewegungsumfang wahrnehmen und steigern
* Kann seine Muskulatur willentlich anspannen und entspannen
 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| KompetenzBereich | Teil-kompetenzen | Beobachtungssituationen | Beobachtungen |
| **BS. 3 Darstellen und Tanzen****BS3 A Körperwahrnehmung BS3 B Darstellen und Gestalten BS3C Tanzen** | AKörperwahr-nehmung | Den Körper und Körperhaltungen wahrnehmen und bewegen *(Bro2/2, S.5)*Körpererfahrung, Selbstkonzept, Körperschema *(Bewegt und selbstsicher S.34,48)*Körpergrössen- und Längen erkunden,  | Das Kind* kann die Umwelt und sich selber taktil, kinästhetisch, vestibulär (visuel, akustisch) wahrnehmen
* kann Körperteile unterscheiden und benennen
* kann einzelne Körperteile isoliert bewegen und steuern
* kann Stellung des Körpers im Raum wahrnehmen
* kann eine vorgegebene Position einnehmen oder nachmachen
* kann sich klein machen (z.B. zum Durchschlüpfen)
 |
| BDarstellen Bewegungs-kunststücke | Ausdruck von Erlebtem Bilder, Geschichten und Vorstellungen darstellenGegensatzerfahrungen, RollenspieleDarstellungs-Sing- Bewegungs-und Ratespiele, *Bremer Stadtmusikanten (Bro2/2, S.17)**Im Traumland, Im wilden Westen (Bro2/3, S.23, 25)****Zyttglogge und Zimmer***Experimentieren mit versch. Materialien,**Lehrmittel SVSS** | * kann sich zu Liedern und Versen bewegen und deren Inhalte improvisierend darstellen
* kann Bewegungen imitieren und sich in verschiedenen Rollen erleben (z.B. Pantomime)
* kannGefühle und Situationen darstellen und dazu eigene Bewegungen finden
* Darstellungsmöglichkeiten für Erlebtes und Erdachtes ausprobieren (EZ6)
* Findet eigene Ausdrucksformen
* findet vielfältige Bewegungsformen mit verschiedenen Materialien
* kann einen Gegenstand entsprechend seinen Eigenschaften bewegen (Z.B. Ballon in der Luft halten, Reif drehen)
* Zeigt Kunststücke vor
* kann andere Kinder zu Bewegungskunststücken anleiten.
* kann einen Gegenstand (z.B. Sandsäckli oder Jonglierball) mit der rechten und der linken Hand aufwerfen
 |
| CRhythmisch BewegenTanzenRespekt-voller Umgang | Rhythmisch bewegen zu Musik*Alltagsrhythmen, Rhythmusspiele (Bro2/3, S.18,19)* *Rhythmus- und Sprachspielereien (Bro 2/2,S.16)*Themenbewusst und kreativ Tanzen*Käfertanz, Spiralentänze (Bro2/2,S.24,27)**„Dr Ferdinand“ (Bro2/3, S.28)**Andersartig, einzigartig (Bro2/2,S25)**Miteinander unterwegs ( Bro2/3,S.26)* | * nimmt den Rhythmus von Musik auf und bewegt sich entsprechend

zu Tempo und Temperament der Musik* beweget sich im Metrum
* bewegt sich gegensätzlich wie leicht/schwer, schnell/langsam, hoch/tief
* kann sich auf verschiedene Arten tänzerisch bewegen
* passt seine Bewegungen der Gruppe an
* Findet musikalisch gestaltend und in Bewegung weitere Ausdrucksformen (EZ8)
* verhält sich respektvoll
* erbringt sich und Anderengegenüber Wertschätzung
 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| KompetenzBereich | Teil-kompetenzen | Beobachtungssituationen | Beobachtungen |
| **BS. 4 Spielen****BS4A Bewegungsspiele BS 4B Sportspiele** | ASpielen, Weiter-entwickeln,Erfinden | Fangspiele mit verschiedenen Varianten (Unterschiedliche Aufgaben in den Rollen als Fänger, Gefangener oder Erlöser) *J&S Kindersport (Fangspiele S.38)**Rot und blau, Zwerg und Riese* (Bro2/2, S. 5,6)*Fruchtsalat (Platzsuchspiele, J&S Kindersport-spielen, S.30)* | Das Kind* nimmt in unterschiedlichen Rollen an Spielen teil und kann die Regeln einhalten
* erfasst die Regeln des Spiels und erkennt vorgegebene Rollen
* kann eigene Ideen zum Spiel beitragen (Verzaubern/Erlösen)
* kann Rollenwechsel schnell vollziehen
* kann bei Fangspielen gefangene Kinder erkennen und diese in einem günstigen Moment erlösen.
 |
| BAnnehmen abspielenSpielobjektBall führenZiel treffenTaktikRegeln Emotionen | Ballspiele, Ballkünstler, *Zehnerlein Bro5/3,S14*Rollen, tragen, werfen, prellenBallkunststücke*Rollmops (Bro5/2,S.19)* *Ziele treffen (Bro5/2, S.19 Bro5/3,S.13)* Ballspielen lernen *Tigerball (J&S Kindersport-Spielen S.50)*Schnappball-SpieleFreude über einen Sieg, Rituale*Umgang mit Sieg und Niederlage (J&S Kindersport-S.21)* | * kann Gegenstände annehmen und wegspielen, kann eigene Spielidee umsetzen.
* kann beim Spielen mit Partner und in kleinen Gruppen den Ball abgeben und annehmen
* kann den Ball oder ein anderes Spielobjekt im Laufen annehmen

und wegspielen (mit Hand, Fuss, Schläger, Stock)* versteht es Ball oder Spielobjekt zu führen
* kannBall oder Spielobjekt nebeneinander führen (z.B. mehrere Spieler führen den Ball im gleichen Feld)
* trifft das Ziel aus dem Stand
* kann einschätzen und erkennen aus welcher Distanz ein Ziel getroffen werden kann.
* erkennt Bewegungen des Mit- und Gegenspielers reagiert darauf (z.B. zu dritt den Ball in Bewegung zuspielen)
* kann sich anbieten und Mitspielende sinnvoll anspielen
* kann Regeln nennen
* hält Regeln ein,
* erkennt und akzeptiert eigene Regelverstösse
* nimmt eigene Emotionen wahr
* reagiert angemessen beim Gewinnen und Verlieren
* artikuliert eigene Emotionen,
* kann Emotionen anderer wahrnehmen
 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| BS. 4 SpielenBS4 C Kampfspiele | CKämpfenRegeln | Spielerisch raufen und kämpfen*Zieh-und Schiebekampf (Bro3/2,S22)**Sitzkampf (Bro3/3, S.28)*Aufbau Kräftemessen und Kämpfen siehe:*Frommann,B, 2014, Stationskarten kämpfen im Sportunterricht, Hofmann Schorndorf* | * versteht es das Gegenüber gezielt aus dem Gleichgewicht zubringen
* kann angenehme Berührungen zulassen
* kann seine Kraft gezielt einsetzen und dosieren
* beachtet Stoppsignale des Gegenübers und sagt wenn nötig selber Stopp
* beachtet Rituale und Regeln in Kampfspielen.
 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Kompetenz-Bereich | Teil-Kompetenzen | Beobachtungssituationen | Beobachtungen |
| **BS. 5 Gleiten Rollen Fahren****BS. 5 Gleiten Rollen Fahren** | Rollen und Fahren GleitenSicherheit und Verantwortung | Rollbrett entdecken*Spielformen mit dem Rollbrett (Bro3/3, S26)**Rollwagen (Bro3/2,S.17)*Mit dem Fahrrad, Trottinet*Rutschen und auf Teppichfliesen rutschen (Bro3/2,S.18)**(Bro2/3,S.16)*Rutschbahn*Ziehen und gezogen werden: Pferdegespann(Bro3/2,S19)*Spielen im Schnee *Mit Schlitten und Bob (Bro6/2,S.11)**Auf Schlittschuhen (Bro6/3,S.22)* | Das Kind* kann in einer geschützten Umgebung auf Rollgeräten fahren
* kann das Rollgerät kontrolliert steuern und bremsen
* umfährt auf Rollgeräten Hindernisse sicher
* rutscht in verschiedenen Körperpositionen über eine schiefe Ebene
* kann mit gleitenden Geräten kontrolliert rutschen
* bewegt sich bei unterschiedlicher Witterung und Bodenbeschaffenheit sicher in der Natur
* hält sich zuverlässig an vorgegebene Sicherheitsregeln
* erkennt Gefahrensituationen

 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Kompetenz-Bereich | Teilkompetenzen | Beobachtungssituationen | Beobachtungen |
| **BS. 6 Bewegen im Wasser****BS6 A Schwimmen BS6 B Ins Wasser springen und Tauchen BS6 C Sicherheit im Wasser** |  AKernelemente | swimsports.ch | Das Kind * bewegt sich im brusttiefen Wasser frei
* beherrscht dieKernelemente Atmen, Schweben, Gleiten und Antreiben in verschiedenen Situationen
 |
| BSpringenTauchen |  | * springt fusswärts in brusttiefes Wasser
* taucht kurze Zeit unter Wasser, atmet dabei aus
* springt ins tiefe Wasser springen und kann vollständig untertauchen
* kann unter Wasser die Augen offen halten und Gegenstände im brusttiefen Wasser ertauchen
 |
| CSicherheitAlarmieren und Retten |  | * kennt die Gefahren im am und auf dem Wasser
* kannGefahrensituationen erkennen, Baderegeln, Wassertiefe einschätzen
 |